

Die Gesellschaft und ihre Organe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **45 (1956)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Geschäftlicher Teil

I. Die Gesellschaft und ihre Organe

Zur 47. *Jahresversammlung* trafen sich unsere Mitglieder am 18. Juni 1955 gegen Abend im *Museum Schwab* in Biel, wo die Stadtbehörde durch einen kleinen Imbiß einen herzlichen Empfang bot. Anschließend wurde Gelegenheit geboten, das prächtige Museum mit seinen Schätzen aus den Pfahlbaustationen des Bielersees, wertvollen Funden aus La Tène, aus der römischen Station Petinesca und andern Orten unter Führung des Konservators Werner Bourquin zu besichtigen.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen im großen Saal des Bahnhofbuffets in Biel eröffnete Werner Bourquin die kleinen Mitteilungen mit einer Übersicht zur Urgeschichte der Bielerseegegend unter besonderer Berücksichtigung der Orte, die am Sonntagnachmittag besucht werden sollten. Es sprachen ferner Th. Strübin über die Ergebnisse der Ausgrabungen im Gutshof von *Munzach* bei Liestal und Dr. Erik Hug über einige Reihengräberschädel des Kantons Solothurn.

Die *Generalversammlung* vom 19. Juni im Bieler Rathaussaal brachte außer der Verlesung des Protokolls, der Rechnungsvorlage, den Berichten über das Institut und die Kommissionen die *statutarischen Wahlen*. Im Austritt befanden sich die Herren Dr. R. Bosch, Seengen AG, Hans Conrad, Lavin GR und W. Flükiger, Koppigen BE. Dr. Bosch trat gleichzeitig als Präsident zurück. Dem Vorschlag des Vorstandes, die Herren Dr. J. Speck, Zug, Dr. A. Rais, Delémont, und B. Frei, Mels, zu wählen, stimmte die Versammlung einmütig zu. Ebenfalls auf Antrag des Vorstandes wählte die Versammlung den bisherigen Vizepräsidenten, Prof. Dr. M.-R. Sauter, zum neuen Präsidenten. Zum Vizepräsidenten wurde durch Akklamation Prof. Dr. H.-G. Bandi bestimmt. Bei den Rechnungsrevisoren lag das Rücktrittsgesuch von Dr. A. Landau, Wiedikon-Zürich, vor. Er wurde ersetzt durch Th. Spühler, Kilchberg-Zürich. — Den zurückgetretenen Herren sprach der neue Präsident, Prof. Dr. M.-R. Sauter, seinen und der Gesellschaft Dank aus.

Um 10.30 Uhr fanden im gleichen Saal unter Teilnahme eines weitern Publikums die *öffentlichen Vorträge* statt. Es sprachen Dr. René Wyß, Bern, über Funde aus der

alten Zühl und ihre Deutung und Dr. André Rais, Delémont, mit A. Gerster, Laufen, über „Le cimetière romain à incinération de Courroux, près Delémont.

Anschließend begab sich die Gesellschaft in Autocars zum gemeinsamen Mittagessen nach dem berühmten Strandhotel Engelberg bei Twann und sodann auf die Exkursion über La Neuveville, Erlach nach der Hasenburg und auf den Schaltenrain. Auf der Hasenburg führte Prof. Dr. H.-G. Bandi in die Geheimnisse des alten Erdwerks ein, und vor der Besichtigung der eindrucklichen Grabhügelgruppe auf dem Schaltenrain orientierte Dr. W. Drack über die dort gemachten Hallstattfunde.

Der Vorstand

Der Vorstand setzte sich nach der Erneuerung vom 19. Juni 1955 aus folgenden Herren zusammen: Präsident: Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genève. Vizepräsident: Prof. Dr. H.-G. Bandi, Bern. Sekretär: Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld. Kassier: Dr. P. Bürgin-Kreis, Basel. Prof. Dr. E. Kuhn, Zürich. S. Perret, professeur, Neuchâtel. B. Frei, Mels. Dr. A. Rais, Delémont, und Dr. J. Speck, Zug.

Seine Geschäfte erledigte er in den *Sitzungen* vom 5. Februar, 18. Juni und 10. Dezember 1955. Neben den ordentlichen Traktanden behandelte er folgende wichtigere Geschäfte: Zur Jahresrechnung beschloß er, daß die Zinsen aller Fonds der allgemeinen Rechnung zugeschrieben werden sollen, ausgenommen diejenigen des Dr. H.-R. Renfer-Fonds und des Frau Anna Nüesch-Fonds. Der Pfahlbauband wurde auf Antrag von Prof. Dr. R. Laur-Belart der Monographienreihe überwiesen. Er bestellte eine Kommission, die mit dem Sekretär, der seinen Rücktritt in Aussicht gestellt hatte, die Frage der zukünftigen Gestaltung des Sekretariats diskutieren sollte. Er konnte die Mitteilung entgegennehmen, daß die Pro Helvetia der Filmgruppe einen Betrag von 4000 Franken zur Verfügung gestellt habe unter der Bedingung, daß der Pfahlbaufilm zu einem Tonfilm umgearbeitet werde. Er nahm die Berichte der Statutenkommission, die zur Aufgabe hat, einen neuen Statutenentwurf auszuarbeiten, entgegen. Schließlich behandelte er die Eingaben von Dr. W. Drack über die Schaffung eines *Repertoriums für die Ur- und Frühgeschichte der Schweiz*, das im Zusammenhang mit den Kursen vom Antragsteller herausgegeben werden soll. Er bewilligte die gewünschten Kredite.

Es wurden folgende Subventionen zugesprochen: An die Ausgrabungen von Prof. Dr. M.-R. Sauter an die Grabungen in Collombey VS 1000 Franken. An die Vorarbeiten für eine Publikation über die römischen Villen der Schweiz von cand. phil. R. Degen 500 Franken. An die Ausgrabungen durch Th. Strübin in Munzach 2000 Franken. Für das Repertorium zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Heft 1, 500 Franken. An die Monographie Fellmann, Basel in römischer Zeit, 2800 Franken.

Das verstorbene Mitglied Dr. E. Busch, Zürich, hat der Gesellschaft die Summe von 5000 Franken vermacht.

Das Sekretariat

Das 44. *Jahrbuch* mit 289 Seiten Text, 56 Textabbildungen und 77 Abbildungen auf 41 Tafeln, umfassend die Jahre 1953 und 1954, gelangte erst Ende November zum Versand.

Neben den üblichen Sekretariatsgeschäften wurden das Planarchiv nochmals neu geordnet und in der Archäologischen Landesaufnahme die Neueingänge eingearbeitet. Die *Archaeologia Helvetica* erfuhr im Berichtsjahr keine Erweiterung. Die Lichtbildersammlung (ausschließlich Format $8\frac{1}{2} \times 10$) konnte auf 1018 Nummern gesteigert werden.

Die *Landesaufnahme* wurde eifrig benützt. Der Verkehr für diese nach auswärts nahm viel Zeit in Anspruch. Glücklicherweise aber haben verschiedene Interessenten auch im Sekretariat selbst von ihr Gebrauch gemacht. Viel Zeitaufwand erforderte wie immer der Austauschverkehr, über dessen Umfang weiter unten Auskunft gegeben wird. Es ist einmal mehr festzuhalten, daß alle Austauschschriften der Bibliothek im Institut in Basel abgeliefert werden.

Seit dem Herbst 1955 sind folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Kollektivmitglieder:

Institut für Vor- und Frühgeschichte, Universität, Saarbrücken (Sekretariat)
Rijksmuseum G. M. Kam, Museum Kamstraat 45, Nijmegen, Holland (Institut)

Lebenslängliche Mitglieder:

Naef Jacques, 3, rue Daniel Colladon, Genève (M.-R. Sauter)

Einzelmitglieder:

Archinard René, 5^{bis} chemin Krieg, Genève (B. Rossé und M.-R. Sauter)
Akesson L. W., Im Ifang 9, Baden AG (R. Hafen)
Bacher Rudolf, 57, rue Montchoisy, Genève (M.-R. Sauter)
Birchmeier Walo, Bramenring 19, Kloten ZH (R. Hafen)
Bischoff Flurin, Sekundarlehrer, Samedan GR (H. Conrad)
Bollier Jak. E., Kaufmann, Albisstraße 120, Adliswil ZH (Sokr.)
Bourquin Jules, professeur, Avenches VD (R. Laur-Belart)
Burckhardt Verena, Fräulein, St. Johannvorstadt 7, Basel (Frau G. Major)
Burney Claude, 41, rue de Bellefonds, Cognac (Charente), France (Dr. Riquet)
Buser Gaston H., St. Gallerring 214, Basel (Institut)
Crivelli Aldo, professore, c. p. 118, Locarno (Institut)
Döbelin-Iseli Paul, Im Heimatland 21, Basel (W. Klemm)
Dusserre-Telmon Francis, Musée, Besançon (Doubs), France (H.-G. Bandi)
Ehrensperger Konrad, Bezirkslehrer, Matzendorf SO (E. Pelichet)
Elmer Jörg Th., Tannboden, Hegnau ZH (R. Hafen)
Fuchs Hans, Oberbadstraße, Appenzell (A. Ulmann)

Füglistaller Paul, Gutstraße 19, Winterthur (Skr.)
Gaß Otto, Dr., Kantonsbibliothek, Liestal BL (Skr.)
Hafner Wolfgang P., Dr., Stiftsbibliothek, Engelberg OW (Skr.)
Hatt Jean Jacques, professeur, 1, rue de la Douanne, Strasbourg (M.-R. Sauter)
Haubensak H., Spitalstraße, Altstätten SG (W. A. Graf)
Herzog-Iseli Karl, Peter-Rot-Straße 23, Basel (Institut)
Hürlimann Adolf, Predigerplatz 46, Zürich (Skr.)
Kupper W., Dr., Hochhaus Steinentor, Basel (K. Müller)
de Loës Roland, 6, route de Drize, Carouge GE (M.-R. Sauter)
Martin-Flubacher E., Lehrer, Lausen BL (W. Drack)
Masset Alfred, 79, Avenue d'Aire, Genève (M.-R. Sauter)
Millotte J. R., professeur, Musée, Besançon (Doubs), France (H.-G. Bandi)
Milojic V., Prof. Dr., Institut für Vor- und Frühgeschichte, Saarbrücken (Skr.)
Nicod Jean-Daniel, chez Mr. Marcel Jaques, Av. des Alfes, Ste-Croix VD (M.-R. Sauter)
Planta A., Sekundarlehrer, Sent GR (H. Conrad)
Reverdin Olivier, conseiller national, 8 rue des Granges, Genève (M.-R. Sauter)
Rossé Bernard, 14, rue Beauséjour, Genève (M.-R. Sauter)
Savary J., Dr., Montlingen SG (M. Hangartner)
Schaub-Moser P., St. Gallerring 218, Basel (H. P. Kernen-Vischer)
Schweizer Werner, Dr. ing. chem., Spalenring 61, Basel (Skr.)
Soutou André, professeur, au Lycée Bellevue, Toulouse (Skr.)
Stiep Heinz, Mittlere Straße 37, Basel (Institut)
Tschurr L., Baslerstraße 160, Allschwil BL (Skr.)
Ulmann-Vetter Ad., Kaustraße 414, Appenzell (Alf. Ulmann)
Widmer Paul, Rabbentalstraße 70, Bern (Skr.)
Zschokke R., Dr., Lehrerinnenseminar, Aarau (K. Speidel)

Studentenmitglieder:

Aerni Klaus, stud. phil., Hasle bei Burgdorf BE (Kurs 1955)
Jost Eduard, Wylerring 73, Bern (C. Chiappini)
Moeschler Pierre, Quai des Bergues 9, Genève (M.-R. Sauter)
Odier Peter, Gellertstraße 16, Basel (Ur-Schweiz)
Padrutt Christian, stud. phil., Montalinstraße 23, Chur (H. Conrad)
Siegenthaler Fr., stud. phil., Wattenwil bei Thun BE (R. Wyß)
Süsz Michel, La Rippaz par Cologny GE (M.-R. Sauter)
Weitnauer Silvia, Fräulein, Mellingen AG (R. Hafen)
Widmer Hans-Peter, Sonnmattstraße 3, Bottmingen BL (Institut)
Zwicky Roger, Cyrostraße 7, Bern (G. Graeser)

Wir haben zurzeit *folgenden Mitgliederbestand* zu verzeichnen:

Ehrenmitglieder	13
Korrespondierende Mitglieder	18
Kollektivmitglieder	109
Lebenslängliche Mitglieder	69
Einzelmitglieder	900
Studentenmitglieder	81
	<hr/>
	Total 1190

Ihre Verteilung auf Kantone und Länder:

Kanton Zürich	225	Kanton Schwyz	5
Kanton Baselstadt	154	Kanton Uri	3
Kanton Bern	132	Kanton Nidwalden	2
Kanton Aargau	98	Kanton Obwalden	1
Kanton Thurgau	64		
Kanton St.Gallen	51	Fürstentum Liechtenstein	16
Kanton Solothurn	46	Deutschland	39
Kanton Baselland	42	Frankreich	18
Kanton Luzern	39	Italien	7
Canton de Vaud	39	Vereinigte Staaten	4
Canton de Genève	36	England	3
Kanton Graubünden	30	Holland	3
Cantone del Ticino	29	Spanien	3
Canton de Neuchâtel	17	Argentinien	2
Kanton Zug	17	Österreich	2
Kanton Schaffhausen	13	Schweden	2
Canton de Fribourg	9	Türkei	2
Kanton Glarus	9	Algier, Belgien, Brasilien, Däne-	
Kanton Appenzell IR	6	mark, Indien, Indonesien, Irland,	
Canton du Valais	6	Jugoslawien, Norwegen, S. Rho-	
Kanton Appenzell AR	5	desia, Vatikan je	1

Der *Austauschverkehr* wird stetsfort auf dem laufenden gehalten. Er erstreckt sich auf folgende Länder und Erdteile (die Zahlen geben die Anzahl der Institute an, die wir bedienen):

Schweiz	28	Finnland	1	Liechtenstein	1
Belgien	11	Frankreich	30	Norwegen	3
Bulgarien	2	Holland	4	Österreich	14
Dänemark	4	Irland	2	Polen	13
Deutschland	36	Italien	19	Portugal	7
England	11	Jugoslawien	13	Rumänien	1

Rußland	2	Türkei	3	Asien	8
Schweden	4	Ungarn	2	Amerika	22
Spanien	18	Afrika	10	Australien	1
Tschechoslowakei ..	13				

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

Der Vorstand der Gesellschaft ernannte auf Antrag der Aufsichtskommission Dr. R. Bosch zum Präsidenten und Dr. A. Gansser-Burckhardt zum Vizepräsidenten der Kommission. Neu in die Aufsichtskommission trat Dr. P. Suter von Reigoldswil. Beim Personal gab es keine Änderung. Die Bibliothek umfaßt heute 15 130 Einheiten, das Planarchiv 1060 Pläne und 980 Pausen, die Photothek 4170 Bilder und 2868 Diapositive. Das Manuskript zur Schrift 10 über die Spätromischen Wachttürme am Rhein wurde für den Druck bereitgemacht. Die Monographie 10 von Dr. R. Fellmann über Basel in römischer Zeit gelangte zur Auslieferung; die Monographie 11 über das Pfahlbauproblem wurde von der Gesellschaft zum Vertrieb übernommen. Die Ur-Schweiz erschien in vier Heften. Wie gewohnt wurden die Kapitel über die römische und frühmittelalterliche Zeit für das Jahrbuch der Gesellschaft bearbeitet. Der Geometer wirkte in Augst, Diegten (topographische Vermessung des „Renggen“), Kleinkems (Topographie), Liestal (römischer Gutshof von Munzach), Olten (römischer Gutshof im „Grund“) und a. a. O. Das geologische Laboratorium stand noch ganz im Dienste der Höhlenkommission und beschaffte sich Erdproben aus Les Dentaux an den Rochers de Naye, vom Wildenmannsloch am Selun und von Ebnet im Vorarlberg. In Zurzach wurde im Rahmen einer Lehrgrabung die frühchristliche Kirche im römischen Kastell ausgegraben und später konserviert, in Olten das Hauptgebäude der römischen Villa im „Grund“ großenteils untersucht. Das Institut organisierte ferner die Vorträge und Exkursionen des Basler Zirkels der Urgeschichtsfreunde (S. 7), empfing zahlreiche Interessenten und Gäste und war mit Erteilen von Auskünften und andern Geschäften voll in Anspruch genommen.

Kommissionen

1. *Aufsichtskommission des Instituts.* Präsident: Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe, Seengen. Vizepräsident: Dr. A. Gansser-Burckhardt, Basel. Kassier: Dr. P. Bürgin-Kreis, Basel. Prof. Dr. H.-G. Bandi, Bern. H. Conrad, Oberingenieur, Lavin GR. A. Gerster, Architekt, Laufen BE. Prof. Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen. Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld. Dr. E. Pelichet, archéologue cantonal, Nyon VD. Prof. S. Perret, Neuchâtel. Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genève. Dr. P. Suter, Reigoldswil BL. Dr. A. Wilhelm, Bottmingen BL. Dr. Fr. Zschokke, Basel. Leiter des Instituts: Prof. Dr. R. Laur-Belart. — Über die Arbeiten des Instituts s. S. 6.

2. *Kurskommission.* Präsident: Dr. Walter Drack, Uitikon ZH. Kassier: Dr. René Wyß, Zürich. Prof. Dr. Emil Vogt, Zürich. Frau Dr. Verena Bodmer-

Geßner, Zürich. Dr. Rudolf Fellmann, Brugg. — Der 18. Kurs stand wiederum unter der Patenschaft der Gletschergartenstiftung in Luzern. Er war dem Thema „Die jüngere Steinzeit der Schweiz“ gewidmet und fand am 15./16. Oktober 1955 in der Universität Zürich statt. Es sprachen am Samstag nachmittag Dr. René Wyß über das „Frühneolithikum der Schweiz“, Dr. Albert Baer über „Die Michelsberger Kultur in der Schweiz“, am Sonntag Dr. Walter Drack über „Das Spätneolithikum der Schweiz“, Prof. Dr. W. U. Guyan über „Die Wirtschaft des Neolithikums“, cand. phil. II H. Hartmann über „Die Tierwelt des Neolithikums“ und Prof. Dr. Emil Vogt in einem zusammenfassenden Schlußreferat über „Die Kulturen der jüngeren Steinzeit der Schweiz“. — Im Anschluß an den Kurs wurden die Referate in illustrierten Résumés in Heft 1 eines „Repertoriums der Ur- und Frühgeschichte der Schweiz“ eingefangen. Die Redaktion besorgte der Präsident der Kurskommission.

3. *Monographienkommission*. Präsident: Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel. Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genève. Prof. Dr. E. Vogt, Zürich. — Die Kommission prüfte und genehmigte die Manuskripte von Dr. V. v. Gonzenbach über „Die römischen Mosaiken der Schweiz“ und von Dr. A. Baer über „Die Michelsberger Kultur in der Schweiz“. Sie wurden zur Finanzierung und Drucklegung an das Institut weitergeleitet.

4. *Commission des grottes préhistoriques (Kommission für urgeschichtliche Höhlenforschung)*. Président: Prof. M.-R. Sauter, Genève. Mlle prof. E. Schmid, Fribourg-en-Brisgau et Bâle. Prof. H.-G. Bandi, Berne. W. Flükiger, Koppigen. Prof. E. Kuhn, Zurich. Prof. R. Laur, Bâle. Prof. E. Vogt, Zurich. Prof. M. Welten, Berne. — Il n'y a pas eu de modification dans la composition de cette commission, qui a continué à gérer le crédit alloué par le Fonds national suisse de la Recherche scientifique pour les recherches entreprises sous son contrôle. Les travaux de laboratoire sur les échantillons prélevés dans les grottes choisies pour l'étude géologique et paléobotanique de leurs sédiments sont en voie d'achèvement, à Bâle (Mlle prof. E. Schmid) et à Berne (M. E. Müller, sous la direction du prof. M. Welten).

Lokale Veranstaltungen

Der Basler Zirkel veranstaltete 1955 folgende Vorträge: 27. Januar, Frau Dr. E. Schmid, Basel, „Die Tiere in der Kunst der Eiszeit“. — 18. Februar, Dr. J. Raftery, Dublin, „Irische Pfahlbauten“. — 11. März, Dr. René Wyß, Bern, „Das Schwert des Korisios“ (neue Forschungen zur La-Tène-Kultur). — 25. März, Dr. Rud. Fellmann, Brugg, „Palmyra und die schweizerischen Ausgrabungen am Ba'al Shamin Tempel, 1954“. — 11. November, Prof. Dr. R. Laur-Belart, Basel, „Dalmatien“. — 25. November, David Beck, Vaduz FL, „25 Jahre Urgeschichtsforschung in Liechtenstein“. — 16. Dezember, Frl. Dr. V. von Gonzenbach, Zürich, „Römische Mosaiken“. — Am 25. Februar 1955 besuchte der Zirkel mit 50 Personen die Etruskerausstellung und das Landesmuseum in Zürich, am 30. April mit über hundert Personen das neu eröffnete Römerhaus in Augst, und am 23. Oktober mit 35 Teilnehmern Zurzach und St. Blasien im Schwarzwald.

Bericht über die Tätigkeit des *Berner Zirkels* für Prähistorie, Ethnologie und Anthropologie: 6. Januar, Dr. G. Smolla, Tübingen, „Neue Forschungen zur Frage nach den Anfängen der Jungsteinzeit“. — 20. Januar, Dr. K. H. Henking, Bern, „Der Sonnenschirm als Würdezeichen und Kultsymbol, eine kulturhistorisch-religionsgeschichtliche Studie“. — 3. Februar, PD. Dr. E. Kuhn, Zürich, „Geschichte der Haustiere“. — 17. Februar, Dr. J. Raftery M. A. M. R. I. A., Dublin, „Irische Pfahlbauten“. — 26. Februar, Besuch der Ausstellung: „Kunst und Kultur der Etrusker“ in Zürich (Führungen: Frau und Herr Dr. H. Jucker, Zürich). — 10. März, Dr. R. Wyß, Bern, „Das Schwert des Korisios, ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Kelten“. — 24. März, W. Kramer, Zürich, „Neue Methoden zur Konservierung von Bodenfunden“. — 26. April, Dr. Juan S. R. Schobinger, Buenos Aires, „Vorgeschichtliche Felsbilder in Patagonien“. — 10. Oktober, Prof. Dr. J. Iversen, Kopenhagen, „Neolithische Waldrodungen, beleuchtet durch Pollenanalyse und Experimente“. (Gemeinsam mit Botanischer Gesellschaft Bern und Naturforschender Gesellschaft Bern.) — 8. November, Prof. Dr. H.-G. Bandi, Bern, „Birmsmatten-Basishöhle“, Bericht über die Grabungen des Jahres 1955. (Gemeinsam mit Schweiz. Gesellschaft für Höhlenforschung, Sektion Bern.) — 11. November, René Gardi, Bern, „Bei Färbern und Webern in Nordkamerun“. (Gemeinsam mit Geographischer Gesellschaft Bern.) — 24. November, Geschäftssitzung des Berner Zirkels; anschließend: K. Rinderknecht, Bern, „Ursprung und Schicksal der Zigeuner in Europa. — 8. Dezember, W. A. Staehelin, Bern, „Herstellung und Transport von Porzellan in China während des 18. Jahrhunderts“, erläutert an Hand einer zeitgenössischen Folge chinesischer Aquarelle. (Gemeinsam mit Schweiz. Gesellschaft für Asienkunde.)

Programm des *Zürcher Zirkels*. 12. Januar, David Beck, Vaduz, „25 Jahre urgeschichtliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein“. Hans Morf, Bilder von Wanderungen zu vorgeschichtlichen Stätten. — 9. Februar, Dr. J. Raftery, Dublin, „La Tène — Kunst in Irland“. — 9. März, Dr. R. Fellmann, Brugg, „Neue Forschungen in Vindonissa seit 1952“. — 20. April, Dr. H. Cahn, Basel, „Gallisches Münzwesen“. — 15. Mai, Exkursion nach Säckingen und Augst (Führungen E. Gersbach und Prof. Dr. R. Laur-Belart). — 7. Dezember, Besuch des Rietberg-Museums (Führung: Dr. E. Leuzinger). — 16. Dezember, Prof. Dr. E. Vogt, PD. Dr. P. Kläui, „Die Ausgrabungen im Fraumünster in Zürich“ (zusammen mit der Antiquarischen Gesellschaft).